

Zentrale Jahrgangsstufenarbeit Latein

(Gymnasium)

Schuljahr 2009/2010

Statistische Auswertung

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch

StR Dr. Werner Scheibmayr

November 2009

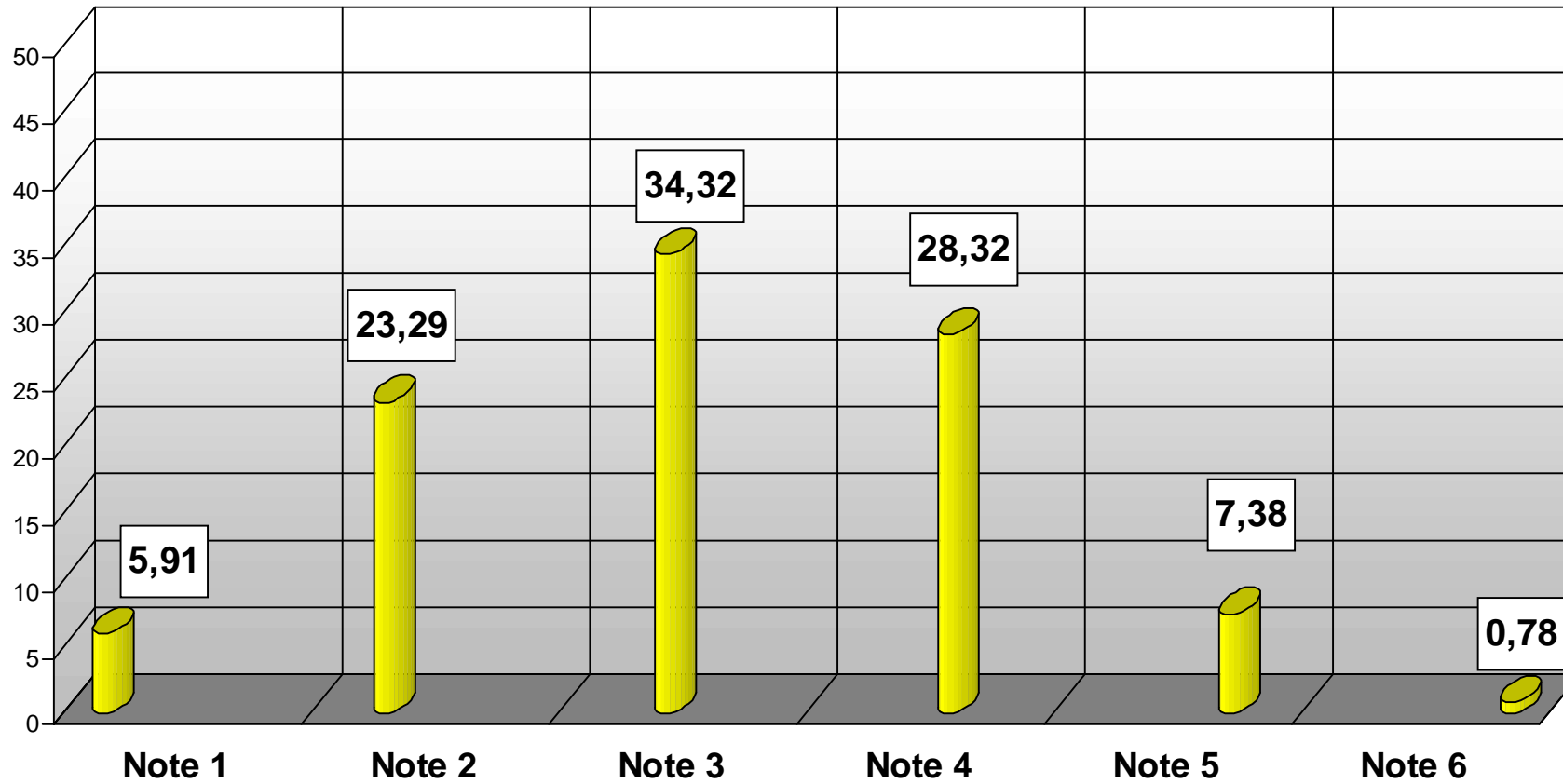
Statistische Auswertung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein 2009

1 Gesamtüberblick Jahrgangsstufe 6 (L1)

	2009
Gymnasien	106
Schüler	6140
Gesamtdurchschnitt aller Schüler	3,10
Bester Schuldurchschnitt	2,22
Schlechtester Schuldurchschnitt	4,09

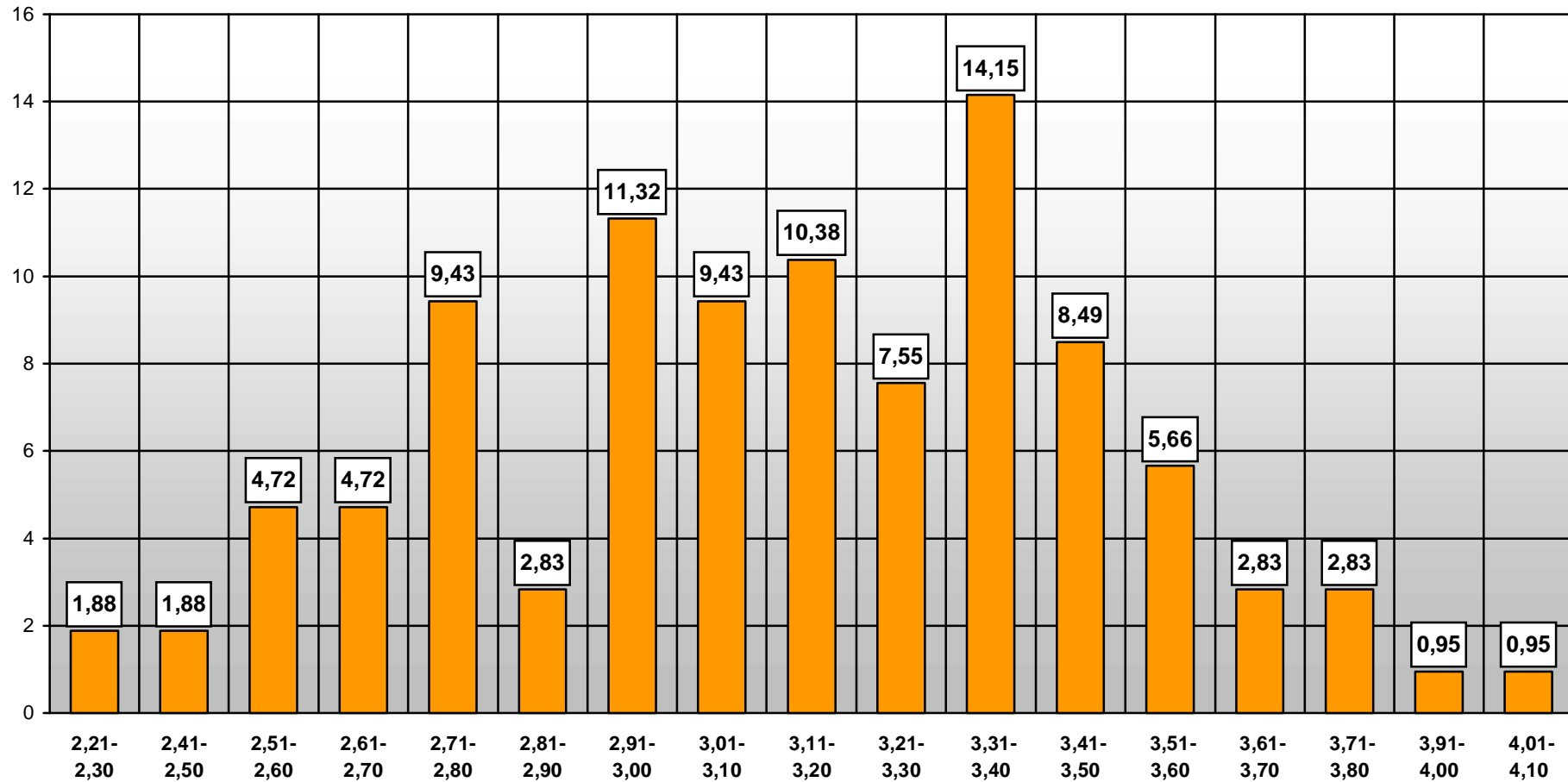
2.1 Notenverteilung bayernweit (in Prozentwerten)

Notenverteilung in %



2.2 Verteilung der Schulschnitte bayernweit (in Prozentwerten)

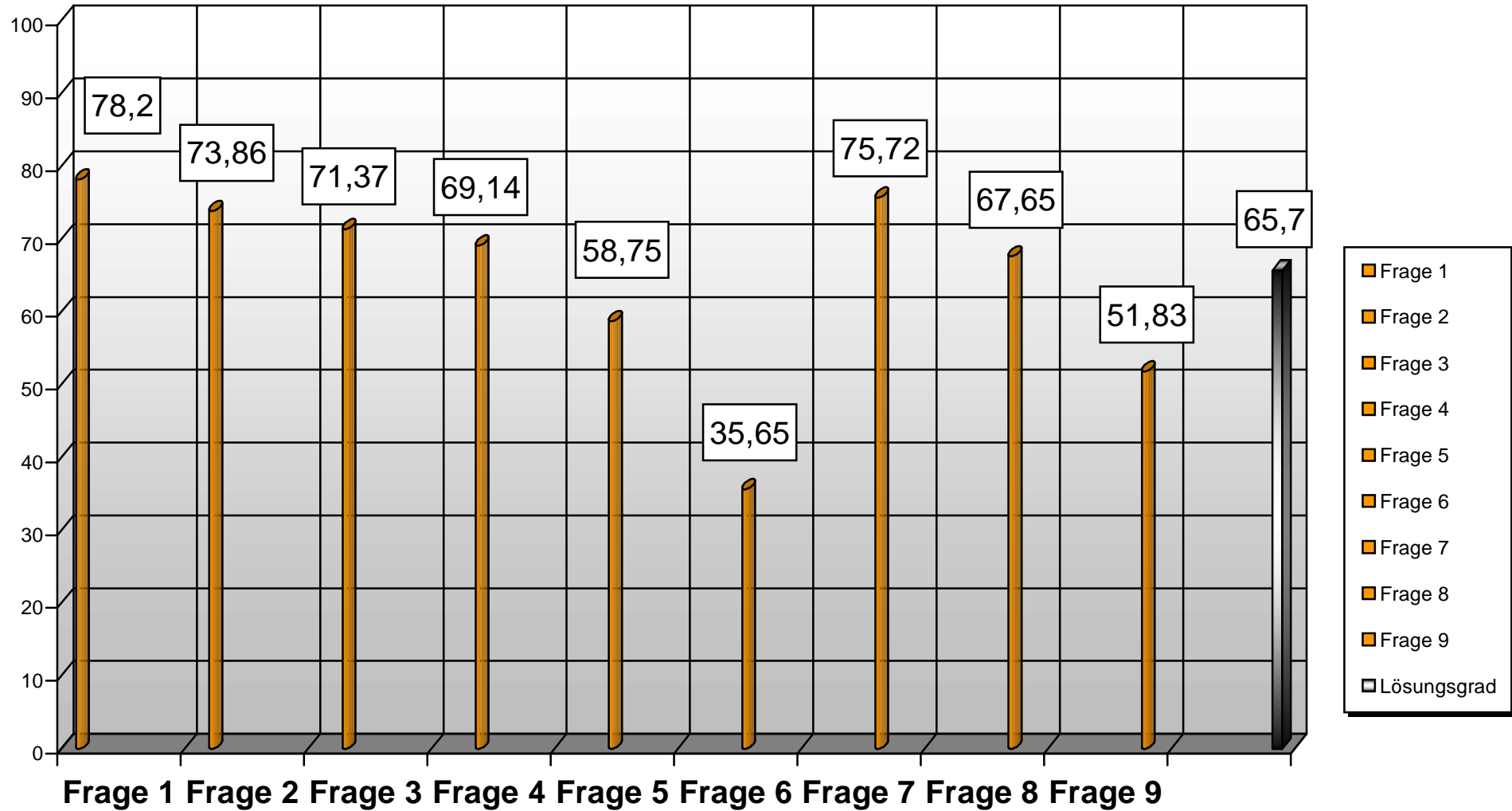
Verteilung der Schulschnitte (in %)



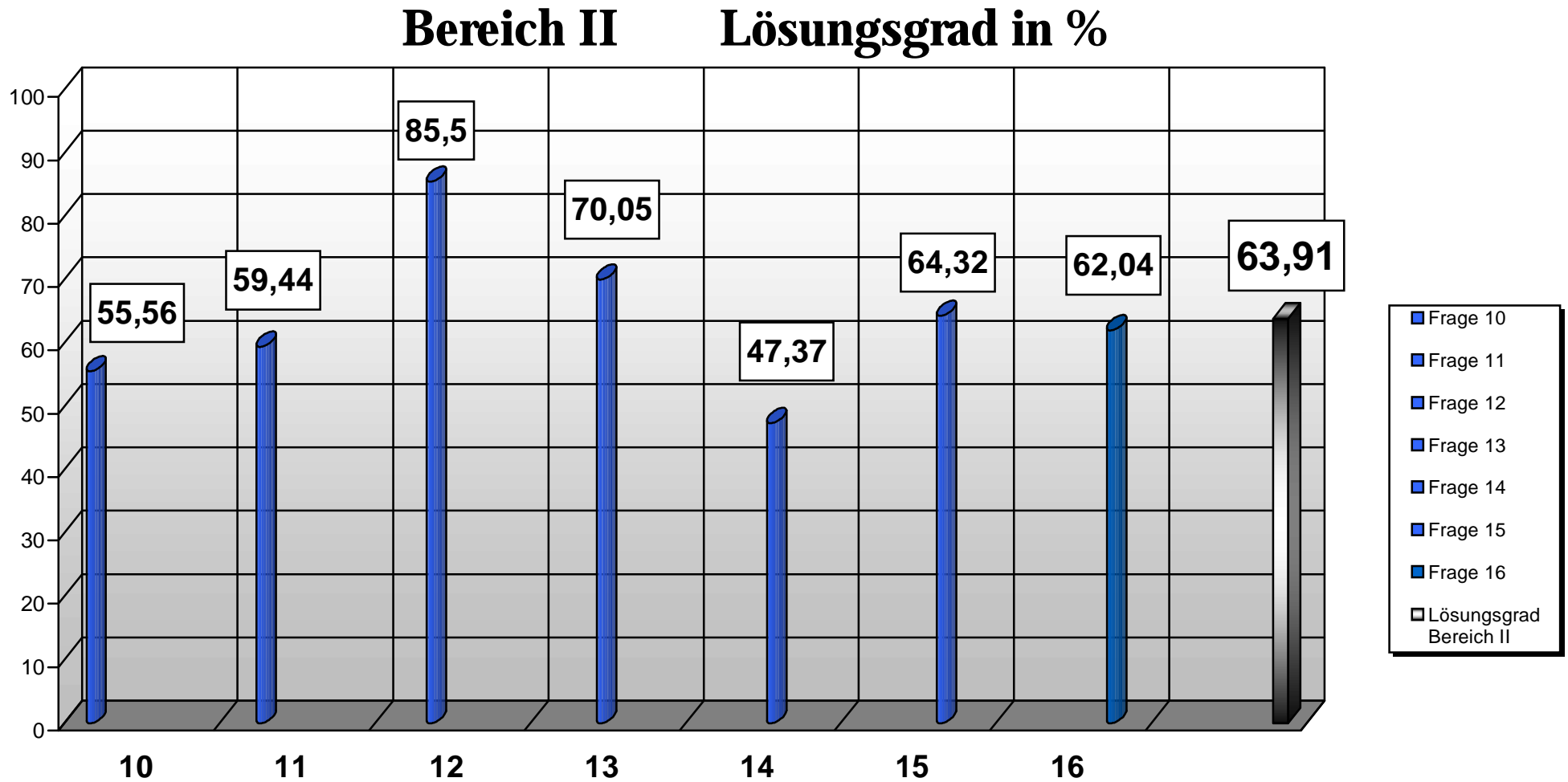
2.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben

2.3.1 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich I (*sprachliche und inhaltliche Texterfassung*)

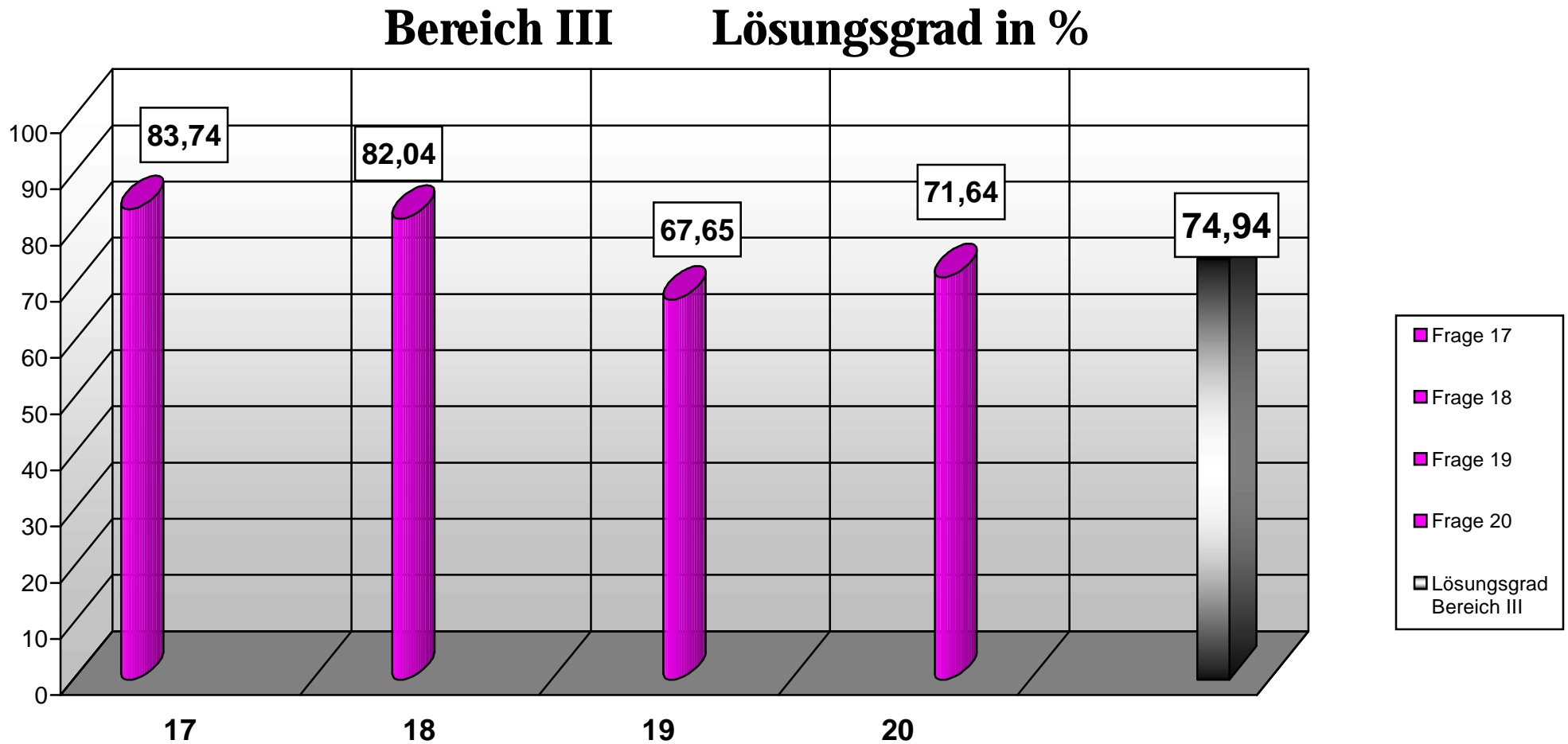
Bereich I Lösungsgrad in %



2.3.2 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich II (*sprachliche und grammatische Einzelbausteine*)

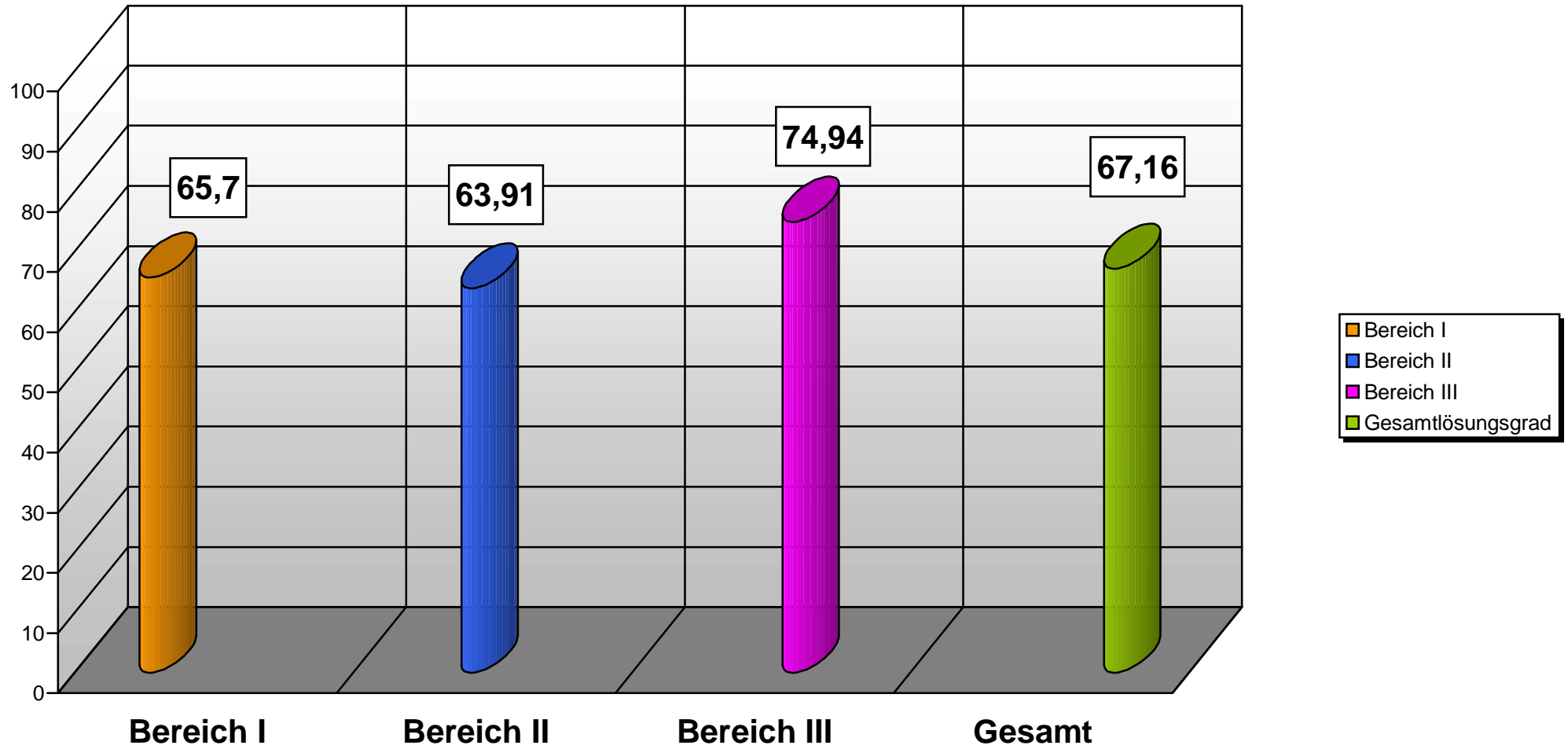


2.3.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich III (*antike Kultur und ihr Fortwirken*)



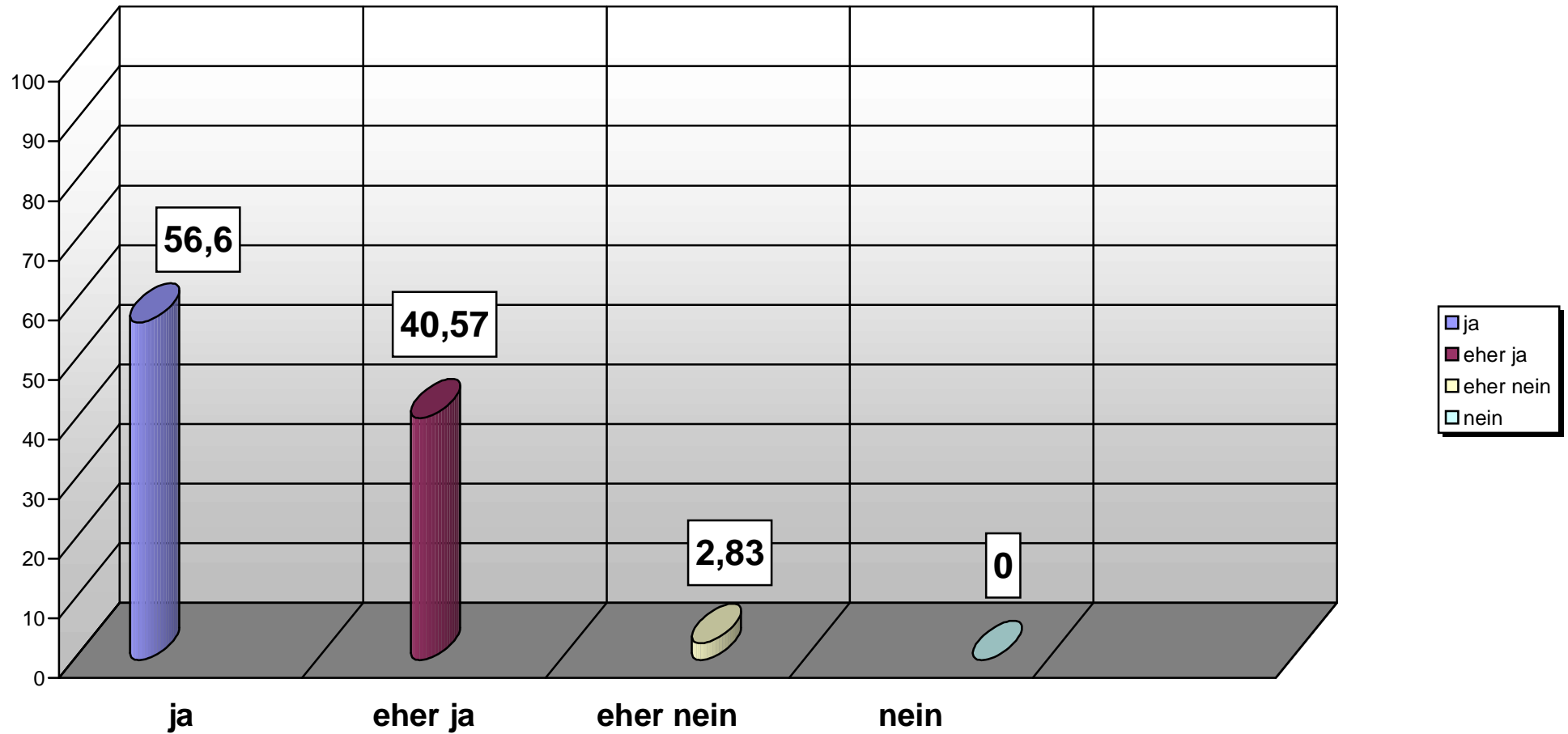
2.3.4 Lösungsgrad der Einzelbereiche und gesamt

Lösungsgrad Bereich I - III in %

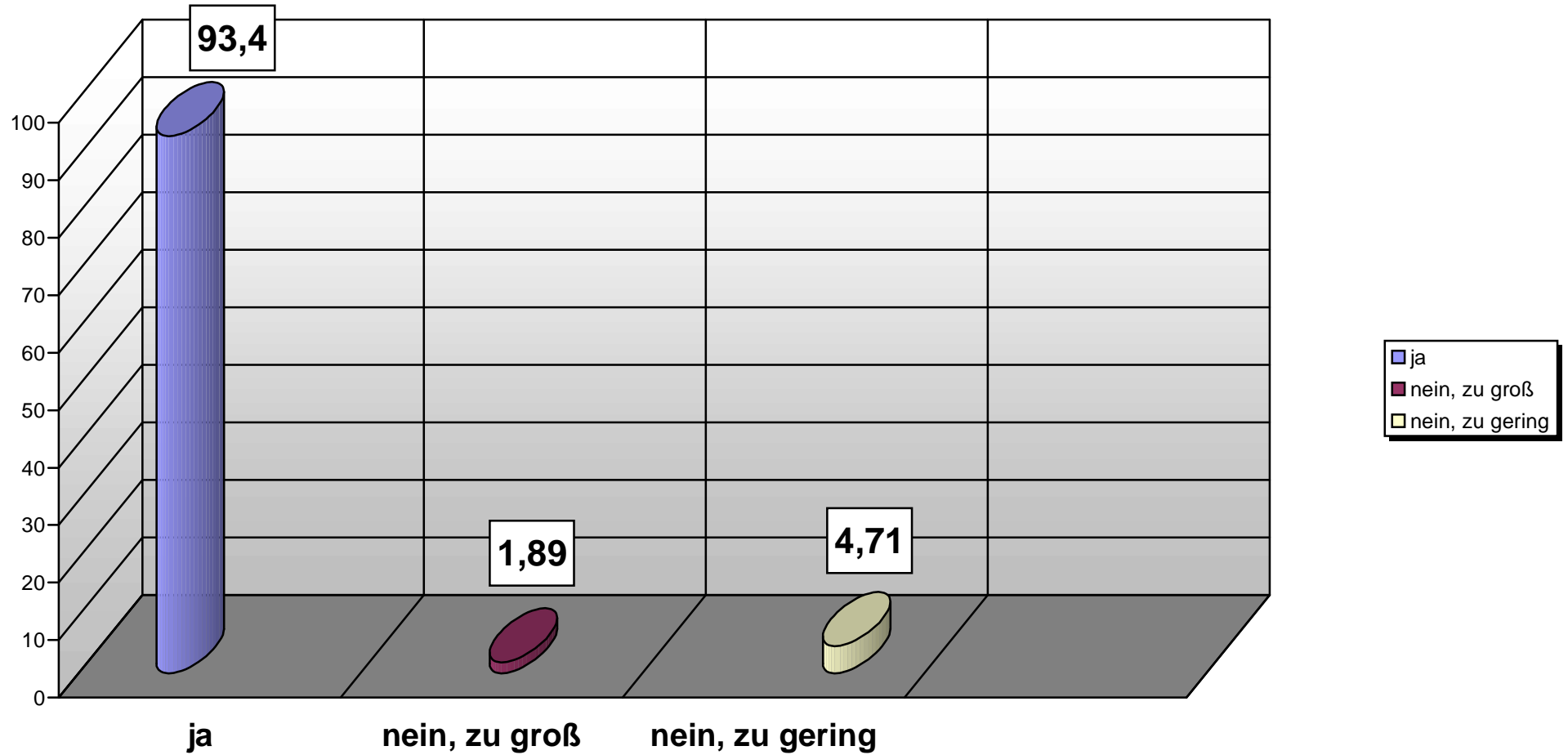


2.4 Bewertung des Jahrgangsstufentests durch die Lehrkräfte

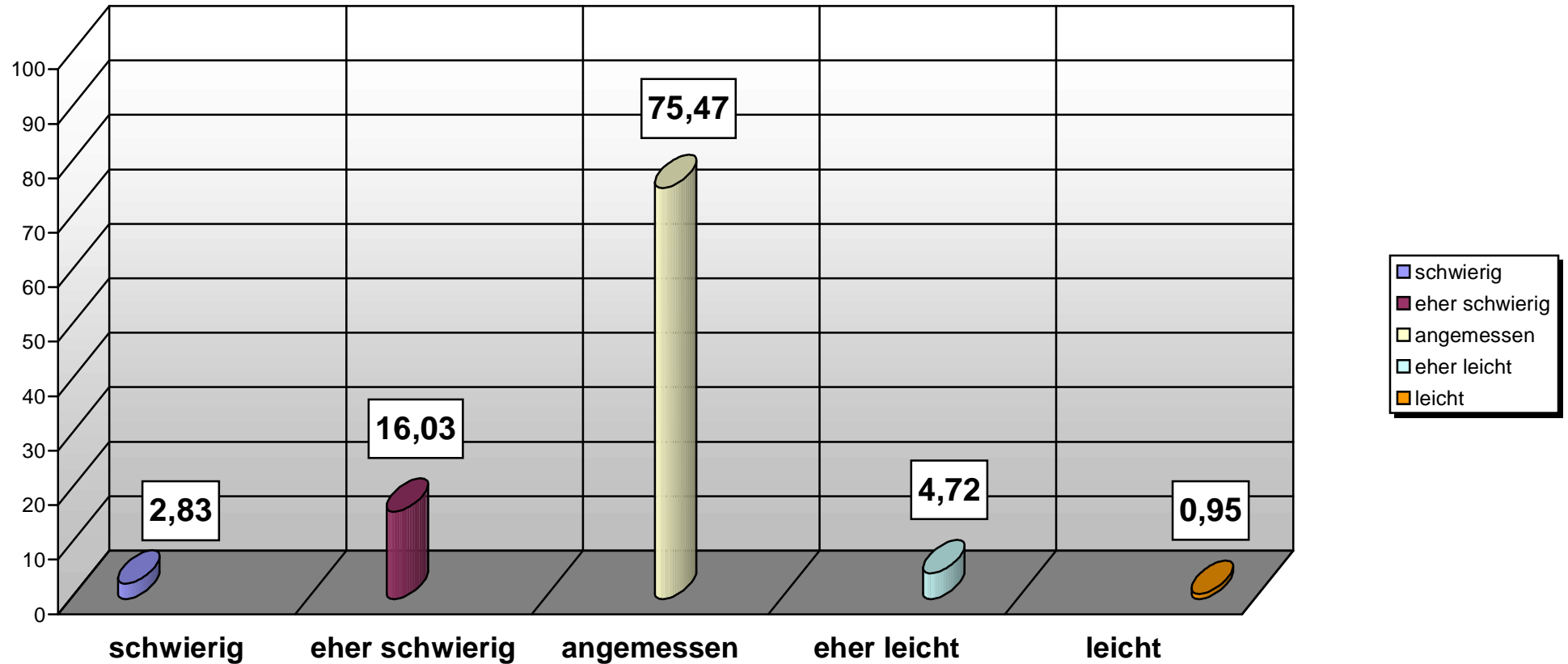
Frage 1: Grammatikstoffe des 1. Lernjahrs abgedeckt?



Frage 2: Umfang (45 min.) angemessen?

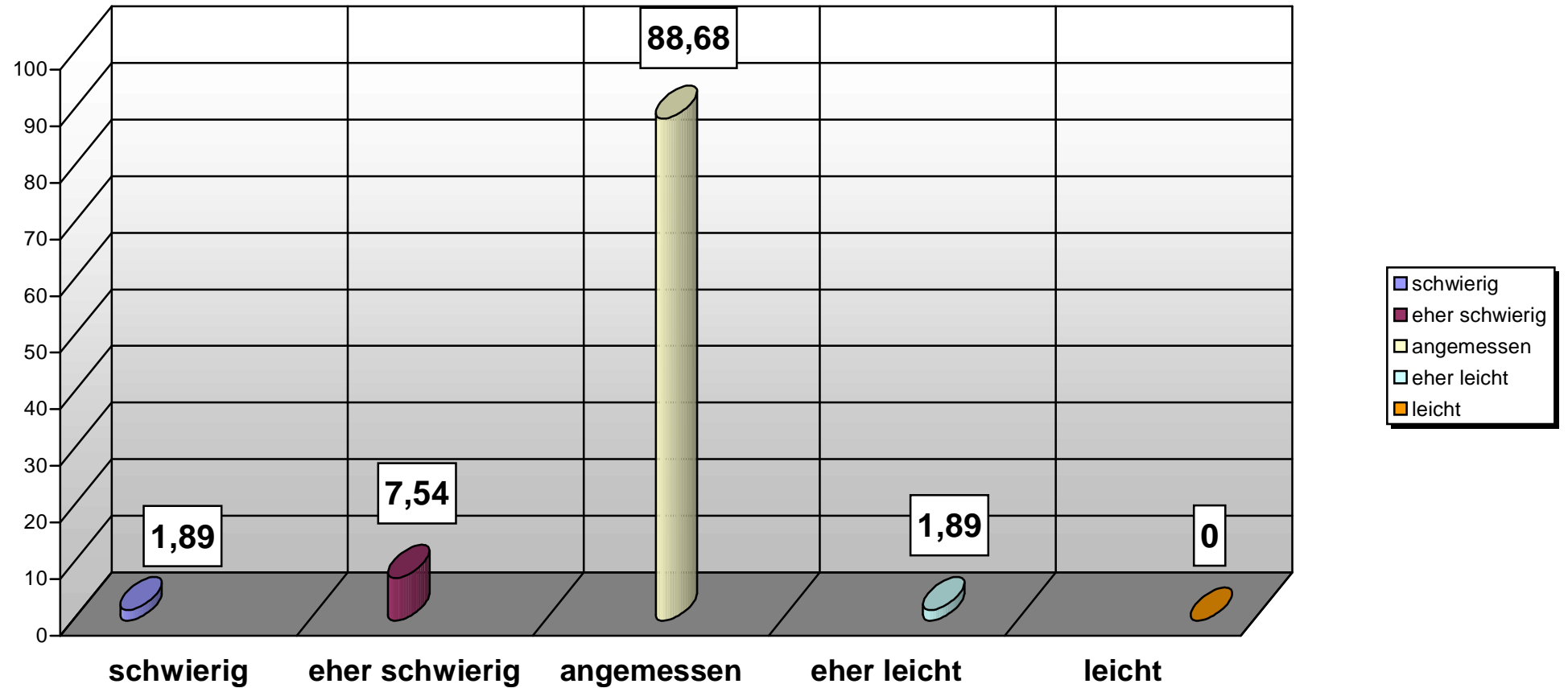


Frage 3: Schwierigkeitsgrad des gesamten Tests



Der Test wurde durch eine klare Mehrheit der Lehrkräfte von über 75 % als „angemessen“ eingestuft. Damit bewegt sich das Niveau des gesamten Tests im angestrebten Bereich, was sich auch im Gesamtnotenschnitt von 3,10 widerspiegelt.

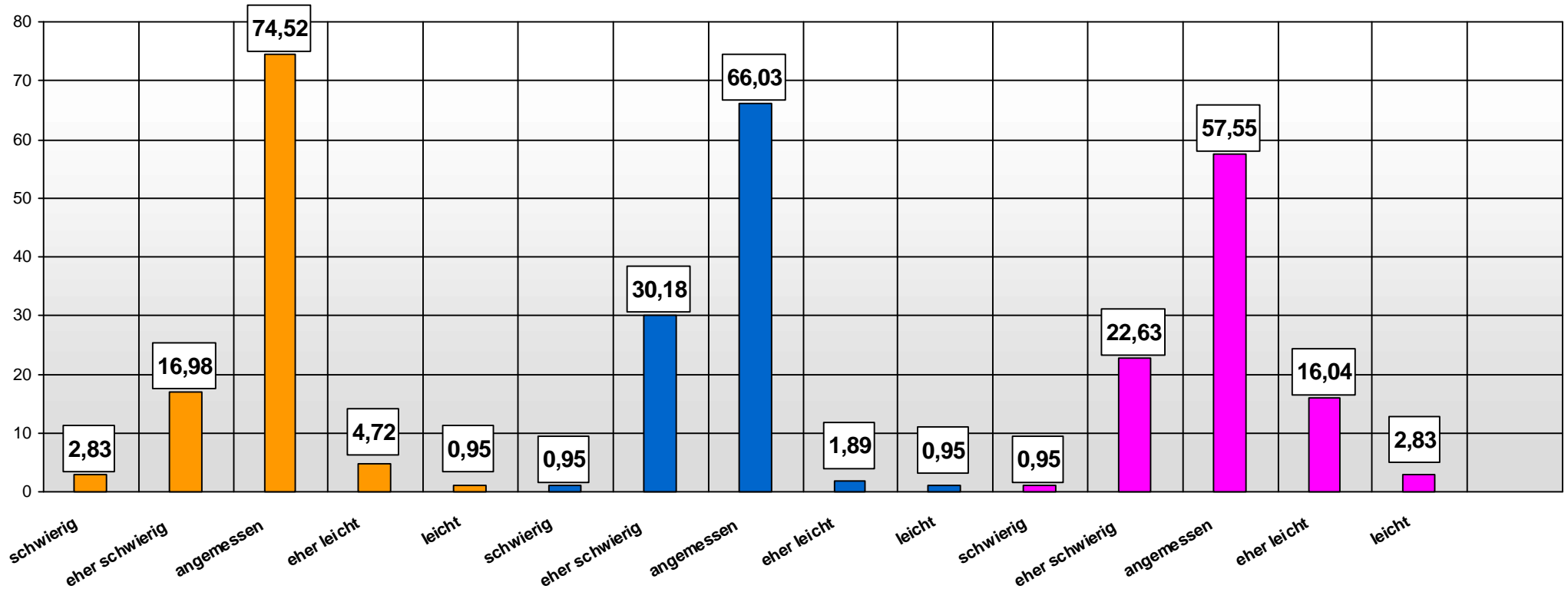
Frage 4: Schwierigkeitsgrad des Textes



Der Schwierigkeitsgrad des zugrunde gelegten lateinischen Textes trifft in der Einschätzung der Lehrkräfte sogar auf noch breitere Zustimmung als der Schwierigkeitsgrad des gesamten Tests: Hier beurteilten über 88 % den Text als „angemessen“.

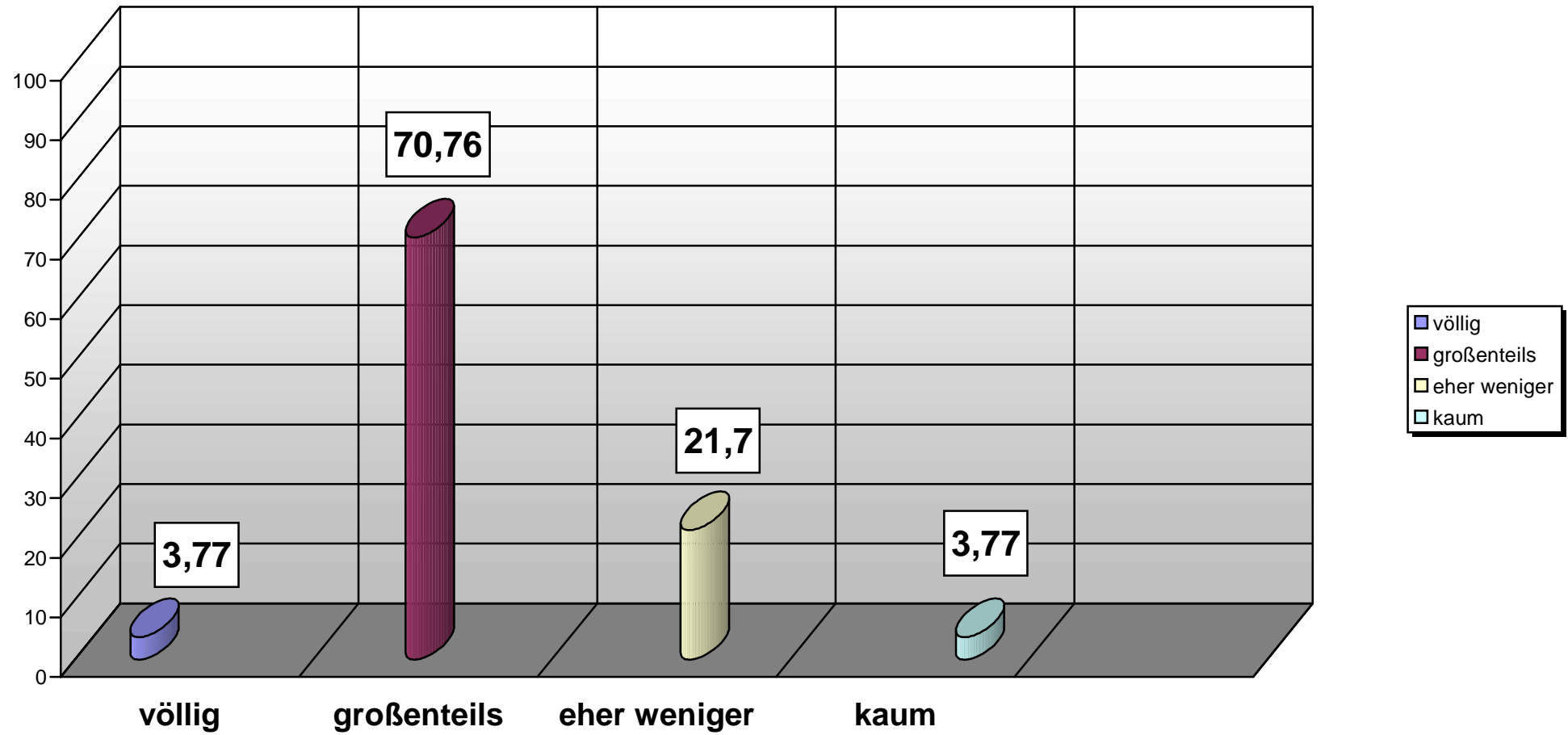
Frage 5-7:

Schwierigkeitsgrad der drei Einzelbereiche



Das Anforderungsniveau wurde in allen drei Bereichen mit deutlich überwiegender Anteil als „angemessen“ angesehen, wobei auch der Anteil der Aufgaben, die jeweils als „eher schwierig“ empfunden wurden, im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt werden konnte.

Frage 8: Spiegeln Tests Ergebnisse des letzten Schuljahrs wider?



3. Fazit/Weiterentwicklung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein

Im Vergleich zum Vorjahr liegt bei der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein 2009 ein deutlich niedriger Notendurchschnitt vor, der sich mit 3,10 völlig innerhalb eines normalen Ergebnishorizonts befindet. Die Ursache für diesen niedrigeren Schnitt ist, wie aus der Analyse der einzelnen Aufgaben sowie den Rückmeldungen der beteiligten Lehrkräfte geschlossen werden kann, in erster Linie in einem durchgehend als angemessen anzusehenden Anspruchsniveau des gesamten Tests zu sehen.

Denn über drei Viertel der Lehrkräfte beurteilen den Schwierigkeitsgrad des gesamten Tests als angemessen. Länge und Abstraktionsgrad des zugrunde liegenden lateinischen Textes erscheinen sogar über 88 % der Lehrkräfte als exakt den Anforderungen entsprechend.

Bezüglich der Auswahl und Konzeption der Fragen wird auch weiterhin die Fortführung und Weiterentwicklung des Prätests eine wichtige Rolle spielen, da er grundlegende Erkenntnisse in Hinblick auf Anspruchsniveau, Schwierigkeitsgrad und Altersgemäßheit der Aufgaben ermöglicht.

Festzuhalten bleibt, dass die Aufgabenformate bei Schülern wie Lehrkräften weiterhin auf breite Zustimmung stoßen; dennoch werden alle Aufgaben(formen), besonders diejenigen, zu denen Rückmeldungen eingegangen sind, überprüft und ggf. hinsichtlich zukünftiger Tests modifiziert. Vor allem die Kategorisierung der Aufgaben in vier Kompetenzbereiche (Sprachbeherrschung, Sprachreflexion, Textreflexion, Kulturwissen) ermöglicht hierbei eine präzise Ausrichtung und Streuung innerhalb des Tests. Bewährte Aufgabenformate werden weiterentwickelt und neue erprobt. Gerade auf dem Hintergrund des diesjährigen Testergebnisses wird es das erklärte Ziel sein, Bewährtes kontinuierlich zu verbessern.

Den Fachlehrkräften wird auch in diesem Jahr eine Auswertungsmaske auf der Homepage des Referats Latein zur Verfügung gestellt, die es ermöglicht, die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers zu analysieren, und so eine gezielte Förderung, Beratung und nicht zuletzt eine Steigerung der Unterrichtsqualität zu erreichen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Eltern, die mit ihren Anregungen und ihrer Kritik die Weiterentwicklung des Zentralen Lateintests unterstützten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch

StR Dr. Werner Scheibmayr

November 2009